

Syltmobil

Fahr ab auf Sylt!
Mit News
von der SVG

Ihr Weg - unser Ziel



Wir bringen Sie richtig in Fahrt. Von Morsum nach Westerland. Von List bis Hörnum und dazwischen sowie so. Pünktlich. Zuverlässig. Unkompliziert. Bequem. Denn für uns ist der Weg das Ziel, Ihr Weg. Damit Sie noch mehr auf Sylt abfahren können, mit uns, gibt es jetzt regelmäßig Sylt mobil für Insulaner. Ihre Zeitung von der SVG. Mit Infos zu Themen mit Sylter Drive, mit News vom Bus, und Geschichten von Menschen, die vor allem eins wollen: Dass Sie immer gut ankommen! Wenn Sylt mobil dann auch noch bei Ihnen ankommt - umso besser. Viel Spaß beim Lesen der ersten Ausgabe! Ihre SVG

Sven Paulsen

Dein Bus liebt Dich



Der herzlichste Tag des Februars war der SVG eine liebevolle Sonderaktion wert: Zum Valentinstag am 14. Februar wurden in Zusammenarbeit mit der Firma Autopflege Sylt alle Busse mit Rosen bestückt. Und für alle Damen, die an diesem Tag am Serviceschalter der SVG landeten, gabs ebenfalls Blumen.



Für Rundfahrten vom Feinsten: Der „Astromeга“ bietet Panorama-Blick und jede Menge Platz

Neuer Doppeldecker-Bus

Ist der dick, Mann!

Das klingt ein bisschen wie Autoquartett. TD927SD3 Astromeга heißt das neueste Flaggschiff der SVG: Ein Doppeldeckerbus mit Vorgeschichte. Gefertigt wurde der Bus auf Bestellung eines bayerischen Unternehmers im belgischen Lier von der Firma „Van Hool“. Aber bevor der Bayer sein bestes Stück in Empfang nehmen konnte, fuhr er sein Unternehmen in die Pleite. Da stand er nun, der schöne große Bus. Unbezahlt und mit 0 Kilometern auf der Uhr in Belgien geparkt. Und im Internet.

Dort spürte ihn Manfred Milpetz auf. Nach raschen Verhandlungen („Wir konnten den Preis noch ein bisschen drücken“) wurde der Belgier schließlich für rund 300.000

Euro Neu-Insulaner. Mit 90 Sitzplätzen, „das fährt sich natürlich viel wirtschaftlicher als zwei Einzelbusse“, so Paulsen, trat er seinen neuen Job als Inselrundfahrer an, zunächst noch im weißen Kleid der Belgier. Jetzt schaffte man ihn zum passenden Friesen-Facelift nach Flensburg. Dort wurde er in einer Lackiererei blau eingekleidet. „Wir haben hier

auf der Insel natürlich auch gute Fachbetriebe“, erklärt Sven Paulsen, aber mit dem Dickmann gab es ein Platzproblem – die Hallen der insularen Lackierereien hätte der Bus gesprengt. Zum Beweis abschließend noch mal ein bisschen Autoquartett: Länge 13705 mm, Breite 2550, Höhe 4000, Leergewicht 18260 kg und 338 kw Leistung.



Vorher: In Belgien war er noch als weißer Riese unterwegs, in Flensburg wurde er umlackiert – der neue SVG-Doppeldecker

Radtouren de Luxe: Mit Rückenwind ans Kliff, mit Bus zurück



Bus mit Herz für Biker

Ein kleines Jubiläum: Seit fünf Jahren sind alle Sylter Linienbusse nun schon mit den praktischen Fahrradträgern ausgerüstet. Über 80.000 Fahrradtransporte hat man in dieser Zeit registriert.

Jeder einzelne minutiös überwacht von der Heckkamera der Busse. Damit der Fahrer sehen kann, ob alles mit der Verladeklappe, damit das Fahrrad nicht plötzlich heimlich abhaut unterwegs. Auch mit dieser Initiative war die SVG Trendsetter: Als erstes Unternehmen installierte sie die praktischen Helfer, bisher als einziges Unternehmen bundesweit sogar an den großen Gelenkbussen.



Bike, huckepack im Gepäck: Sylts Busse fahren auch Rad

Ferientipp für Inselkids



Legoland-Pirat mit Baustein-Bruder und Besucher: Jeden Donnerstag bringt die SVG Euch nach Billund in Dänemark

Papa und Mama müssen arbeiten in den Ferien? Ist wieder nix mit Verreisen? Dann bitte ihren Chef doch einfach mal um einen Tag Mama-Papa-Urlaub. Für Donnerstag. Da fährt die SVG nämlich immer nach Legoland/Billund. Morgens kurz vor acht ab ZOB, um halb sieben seid Ihr zurück. Inklusive Fähre, Fahrt und Eintritt für 43 Euro pro Erwachsener, Kids 39. Der Kurzurlaub für Nachwuchs-Baumeister. Zum Maßnehmen, Abgucken, Nachbauen, Spaßhaben. Nonstop von Westerland bis zum ersten Legostein.

Perfektes Zeug

Alle fünf Jahre erstellt der Kreis den sogenannten „Regionalen Nahverkehrsplan“, eine Art TÜV für den öffentlichen Personennahverkehr mit dem quasi die Qualität der örtlichen Beförderungsmöglichkeiten überprüft wird. „Was wurde erreicht? Was muss sich weiter verbessern?“, fragen dabei die Gutachter und stecken nach Anhörungen der Verkehrsunternehmer und der Kommunen die neuesten Ziele ab, die es anzupeilen gilt. Auch in diesem Jahr liegt Sylt in der Entwurfsfassung ganz vorne: Beim Vergleich der Standards innerhalb Nordfrieslands



Schöne Aussichten: SVG-Gebäude am

Neue Perspektiven für Zuhause



Kundig, kompetent, charmant, auch in Keitum: Silke von Bremen

Sie kennen Ihr Dorf? Ganz sicher: Silke von Bremen kennt es besser. Die ehemalige Leiterin des Heimatmuseums Keitum ist Chef-Reiseführerin der SVG, und bekannt für die etwas anderen Dorfführungen mit Charme (Tickets über SVG oder im Bus). Egal, ob Keitum, Rantum oder Kampen: Mit der Diplomgeographin lernen selbst Urein-

wohner ganz neue Seiten „ihres“ Dorfes und der Nachbardörfer kennen. Also nicht wundern, wenn man Nachbarn in der Wandergruppe trifft. Es hat sich rumgesprochen, daß Silke mehr weiß als andere und ein Vergnügen der besonderen Art beschert: ganz neue Blickwinkel für vermeintlich Bekanntes, ganz neue Perspektiven für Historie und Histörchen.

nis für Sylter



ZOB zur blauen Stunde

zeigte sich, dass die SVG ihr „Soll“ übererfüllt und ein Superzeugnis hingelegt hat. Denn als „höherwertiges Angebot“ gilt im Kreis bereits, wenn Busse auf einer Linie mindestens sechs Mal pro Tag fahren, auch an Samstagen und in den Ferien. Da liegt die SVG mit ihren Bussen, die sogar im 20-Minuten-Takt verkehren, locker drüber: Mit bis zu 56 Fahrten täglich, auch am Wochenende, belegt sie in Nordfriesland einen Spitzenplatz. Und über ein Kompliment hat man sich hier besonders gefreut. Das insulare Angebot hat, so stellen die Gutachter fest, städtisches Niveau!

Unsere Mitarbeiter



Gerda Radtke ist Frau ZOB

Am 16. März sind es elf Jahre. „Schon?“ lachte die sympathische Blonde. Gerda Radtke (55), ist nicht nur Mutter von fünf Kindern, sondern seit mehr als 10 Jahren „Frau ZOB“. Zuständig für alles, was mit dem Kartenverkauf zu tun hat, im SVG-Gebäude am Bahnhof, fit am Computer, die nette Stimme von der Telefonzentrale, die freundliche Frau vom Service-Tresen. Sie hat immer ein offenes Ohr und ein nettes Wort parat – für alle Kunden, aber auch für die Fahrer der Busse. Denn irgendwann im Lauf des Tages kommen sie alle 50 mal bei ihr vorbei. Hobbies? Alles, was mit Computer-Grafik zu tun hat. Markenzeichen? Ein ansteckendes Lachen und ein Herz für Tiere. Auf ihrem Rechner sitzt – „Fundsache aus dem Bus“ – ein Stoffhund mit langen Schlappohren, seit fast zwei Jahren. Das ist ihr Maskottchen, das sie „vor dem Fundbüro gerettet“ hat, „bis Herrchen oder Frauchen vorbeikommt und ihn wieder abholt.“

Clever gespart mit der SVG-Card



So sieht sie aus: die wiederaufladbare SVG-Card, das praktische Endlos-Ticket für den Bus

Einsteigen, Fahrschein lösen, losfahren. So funktioniert Busfahren normalerweise. Schlauspärer und Cleverfahrer lösen auf anderem Wege: Sie kaufen die wiederaufladbare SVG-Spar-Card, die auch noch bis zu 16 Prozent vom regulären Fahrpreis einspart. Aufzuladen mit mindestens 15 Euro. Kein Kleingeldgefummel mehr, kein Stress – mit der Dauerafahrkarte im handlichen und praktischen Kreditkarten-Format.



So soll es aussehen: Neues Infosystem beim Bahnhof Westerland

Stumme Diener neu im Dienst

Das kann sich sehen lassen: Vier neue elektronische Infotafeln will die SVG installieren. Zunächst auf dem Westerlander Bahnhofsvorplatz und am ZOB, dann

auch in den Häfen Hörnum und List. Die stummen Diener für mehr Service weisen non-stop auf Abfahrtszeiten der Busse hin und werden per Computer laufend aktualisiert, bei-

spielsweise bei Verspätungen/Sonderfahrten. Die neuen „Kollegen“ haben Format: 2,30 mal 1,20 m. Damit man auch ohne Brille alle Termine schon von Weitem gut im Blick hat.

Warum wir nicht umziehen

SVG bleibt am Stammplatz

von Sven Paulsen

Das klang gut. Ein maßgeschneidertes Grundstück im neuen Tinnumer Gewerbegebiet für die SVG. Endlich eine „Garage“ bauen für die ganze große Bus-Flotte, Büros für die Verwaltung. Endlich ausreichend Platz: Schließlich droht der Betriebshof aus allen Nähten zu platzen. Viele gute Ideen und noch mehr Pläne wurden jetzt ad acta gelegt.

Warum? Um auf rund 20.000 qm im Gewerbegebiet mehrere Millionen Euro investieren zu können, wollten wir unser „altes“ Grundstück verkaufen. Für die 8.600 qm Grund gab es vielversprechende Interessenten, die beispielsweise einen Supermarkt mit ergänzenden Shopping-Angeboten bauen wollten. Im Zuge der Verhandlungen stellte sich heraus, dass eine solche Nutzung wegen der baurechtlichen Voraussetzungen nicht möglich ist. Dafür hätte der B-Plan geändert werden müssen. Und diese „Aufwertung von Grundstücken, die durch Umsiedlung frei werden“, ist unzulässig. So sieht es eine Vereinbarung vor, die zwischen Sylt-Ost und der Stadt Westerland getroffen wurde. Die Verhandlungen scheiterten. Und auch alternative Projekte wie die Ansiedelung der Westerlander Feuerwehr oder die Ausdehnung des Stadt-Bauhofs konnten nicht realisiert werden.

Damit steht jetzt fest: Die SVG bleibt wo sie ist. Und investiert trotzdem. Nur eben am bekannten Standort. Wir werden modernisieren, technisch wie optisch. Und die Busse bekommen endlich ihre „Garage“, damit keiner mehr draußen parken und unter dem rauen Klima leiden muß. Baubeginn? Wir gehen davon aus: noch in diesem Frühsommer.

TV für Linie 1 und 2

Gucken, staunen, informieren. Solche Bildschirme wurden jetzt als „Fahrgast-TV“ in Gelenkbussen der Linien 1 und 2 installiert



Wo gibts denn sowas – Fernsehen im Linienbus? Auf Sylt! In zwei Bussen der Linie 1 und 2 werden demnächst sogenannte „Fahrgast-TVs“ eingesetzt. Jeweils zwei Geräte haben die neuen Gelenkbusse, eines direkt hinter dem Fahrer und eines direkt hinter dem Gelenk, damit man von allen Plätzen freie Sicht hat. Was gibts zu sehen auf den 15,3-Zoll-Monitoren? Zunächst mal die dynamische Haltestellenanzeige („Nächster Halt – Kampen Mitte“), dann auch Werbung mit Standbildern, und in nicht allzu ferner Zukunft werden sogar animierte Bilder, wie man sie bereits aus dem Internet kennt, präsentiert. Damit ist die SVG Trendsetter und Wegbereiter in Sachen Infotainment. Sows gibts in Deutschland bisher nämlich nur in einigen Großstädten. Was die mobile Werbe-Anzeige im Bus kostet? Bei einer Laufzeit von einem Jahr für beide Busse pro Bus 60 Euro im Monat (zzgl. MwSt, Kontakt: SVG). Dafür gibts Werbung in einer Endlos-Schleife – und natürlich staunende Kunden.

Fix mit weniger Stopps



Lack-Layout: So wird der neue SVG-Schnellbus lackiert

Die SVG machts möglich: Ab Juni rücken List und Hörnum ein Stückchen enger zusammen – mit Hilfe des neuen Schnellbus, der vor allem Tempo macht, indem er nur die wichtigsten Haltestellen anläuft (Hörnum Hafen, Sansibar, Rantum Mitte, ZOB, Kampen Mitte, Vogelkoje, List Hafen). Das ist Premiere für Sylt. Einen Schnellbus, der mit speziellem Outfit auf sich aufmerksam macht, gabs hier noch nie. Verkehrt im 2-Stunden-Takt während der kompletten Saison von Juni bis September.



Markante Heckansicht: Dieser Typ ist schnell

Auf die bequeme Tour

Ab März gehören sie neu zur Flotte: Zwei supermoderne Niederflerbusse mit Klimaanlage, Marke Mercedes, Motto „Noch bequemer“. Mit abgesenkter Einstiegsplattform besonders angenehm für ältere Fahrgäste, Gehbehinderte und Mütter mit Kinderwagen. Verkehren ab sofort auf der Nord-Süd-Achse. Ausführliche Infos? In der nächsten Ausgabe von Syltmobil.



Starkes Duett: die zwei neuen Niederflerbusse

SVG Plus: ein Zusatz-Bus

Seit kurzem täglich frühmorgens unterwegs: ein Zusatzbus um 6.10 Uhr ab ZOB Richtung Nordseeklinik, Wenningstedt und Kampen. Damit konnte – rasch, unbürokratisch und flexibel – eine Lücke beim Busanschluss für Berufstätige geschlossen werden, die sich nach der Fahrplanänderung der Bahn ergibt und die ohnehin angespannten Nerven der DB-Kunden zusätzlich strapaziert hätte.

Weiter geht's ...

...auf www.svg-sylt.de im Internet. Für alle, die noch mehr über die Sylter Verkehrsgesellschaft wissen wollen. Die nächste Ausgabe von Syltmobil erscheint übrigens im Juni.

Syltmobil

erscheint drei Mal jährlich gratis an alle Sylter Haushalte.
Herausgeber, v.i.S.d.P.: Sven Paulsen, SVG, Trift 1, 25980 Westerland, Tel. 04651/8361029
Auflage: 20.000
Redaktion: Katrin Mauz-Rudi
Grafik: Konste H. Erwin Klein